fort zurückerobert. Bräfident Krüger er: | Das von ben Wogen des Mittelmeeres bespülte schöne flart, alle Berüchte über eine bevorftehende Heber= gabe ber Buren als unrichtig. Der Rrieg fo faat er - werde noch fehr lange bauern.

Rordamerifa.

New-Port, 11. August. Gine aukerorbentliche ftarte Sige berricht jest öftlich vom Deiffiffppi, befondere in Chieage, wo in ben letten 7 Tagen auf ben Stragen 2000 Bferbe tot hinfi len.

Verschiedenes.

* Das erfte eleftrifche Boot auf dem Raifer Bilhelm-Ranal. Der Raifer Bilhelm-Ranal murbe in voriger Boche gum erften Male von einem größern eleftrifchen Boot befahren. Das Boot fam von Riel, wo es auf ber Rruppichen Germaniamerft für die Affumulatoren-Fabrif Sagen i. 2B. erbaut worben ift. Das Boot "Germania" hat bie 200 Rilometer lange Strede von Riel nach hamburg mit eigener Rraft, bie in eleftrischen Affumulatoren aufgespeichert mar, und mit einer durchichnitilichen Beichwindigfeit bon 10 Rilometer in der Stunde burchfahren. Es durfte mit feiner zwedmäßigen und gefchmactvollen Ginrichtung wohl bas iconfte , ficher aber bas fcnellfte Boot auf ben Berliner Gemaffern fein, für melde es bestimmt ift.

* Gin Bort Ronigs Sumberts. Als ber Bergog ber Abruggen, ber jegige italienifche Thronfolger, feine Polarreise auf ber "Stella Bolare" antrat, fagte er beim Abichied gu Ronig humbert, er werde für ben Ronig bas Unbefannte erobern. "Oh", ermiberte ber Ronig, "bas Unbefannte ift überall! Um bies gu finden, braucht man nicht weit zu geben! Ift nicht genug Gebeimnisvolles um uns? Man ift nicht einmal bes fommenben Tages ficher." Bis ber Bring. bon bem man feit feiner Abreife nach Archangelet feine Machricht befigt, bas ichredliche Ende feines Obeims erfährt, bas die Abichiebsmorte in fo verhängnisvoller Beife rechtfertigte, burfte noch geraume Beit verftreichen.

* Gludlicher Erbe. Gine Nachricht, Die amar febr amerifanifch flingt, aber boch ben Borgug bollfter Bahrheit genießt, fommt aus Sofftebe in Beftfalen. Ginen bort feit langerem beschäftigten Arbeiter trieb es fürglich, die Beimat wieber einmal aufzusuchen. Er erbat fich Urlaub und reifte nach Solland. Sier las er gufällig in einer Zeitung, bag eine mit Reich= tumern gefegnete Bitme aus Teras nach ihren in Solland wohnenden Bermandten foriche. Der Arbeiter er= innerte fich, eine Tante gleichen Namens in Teras gu befigen. Er fchrieb an Die Frau und erhielt diefer Tage Antwort von ihr. In ber letteren murbe bie Bermanbtichaft mit dem Arbeiter anerkannt. Die Frau teilte ihm mit, er folle fich bie englische Sprache aneignen, fie wurde ibn bann gu fich fommen laffen und gu ihrem Univerfalerben machen. Borläufig erhalt ber Glückliche für feinen Unterhalt ein monatliches Taichengelb von zweihundert Gulben. Tropbem ift er nach Sofftebe gurudgefehrt und will bis gum nachften Frühjahr in feiner Arbeitoftelle verbleiben.

* Der "eleftrifche" Sochzeitszug. Das aller= neuifte Beforderungemittel, beffen fich eine gange Sochs geitsgesellichaft einschließlich bes Brautpaares jungft bebiente, ift - ber elettrifche Strafenbahnmagen. Dies: mal barf aber nicht Umerifa ben Rubm in Unfpruch nehmen, ben originellen Ginfall gehabt gu haben.

21m blauen Mälar.

Novelle von Berbert Rivulet.

(Schluß).

In ber folgenden Sefunde blitte ein Repolper in

Gin Shug frachte, bicht an Geerd Grifs Ropf

"Sie find verhaftet," fagte er feierlich und winfte

.Gs muß ein Brrtum fein !" ftotterte er gitternb.

"Nein," erwiderte ber Gebeimpoligift, "ich habe Ihre

porbei, ber Dann im grauen Rode batte bie Baffe

ben brei Mannern, bie fich Arbanoffs bemächtigten, ber

Cachen in Beichlag genommen und die beutlichen Be-

weife in ben Sanben, bie Gie bes Betruges bei ben

Bettrennen, bie in Baris ftattfanden, überführen! Sier

ift meine Bollmacht, Gie zu verhaften ; ich folge Ihnen,

feit fie Franfreich verliegen, im Auftrage ber bortigen

mit fich geschehen und folgte willenlos ben Saldern.

Boris fant gebrochen auf einen Stubl : er ließ alles

"Da meine Untwort!" gifchte er.

bonnerte er.

Beborde."

Arbanoffe Sand.

geifterhaft bleich baftanb.

Marfeille beberbergt in feinen Mauern bas neubermählte Barchen, beffen Sbee es mar, fich mit feinen Gaften im modernften Bertehrsmittel der Reugeit gur Mairie au begeben. Allerdings befleibet ber junge Chemann eine nicht gang untergeordnete Stellung bei ber Strakenbahngesellschaft, die ihm auf fein Erfuchen einen nagel: neuen offenen Bagen gur Berfügung geftellt bat. Mit Lanb und Blumen verschwenderisch ausgestattet, bot bas mit ben frohlichen, festlich gefleibeten Menfchen befeste Gefährt einen fehr hubichen Unblid. In feber Strafe, Die ber Bagen in faufender Rabrt baffirte. murbe er bon einer jubelnden Menge begrußt. Sang befonders gefchmachvoll mar ber Borberberron gefchmucht. auf welchem fich außer bem mit Rofen und bunten Bandern beforirten Motorführer bie Traugengen befanden. Rach Bollziehung bes ftanbesamtlichen Aftes burch den Matre bon Marfeille nahm man wieder in ber "Gleftrifden" Blat und fort ging es jum Brabo, wo ein folennes Frühftud eingenommen murbe. Dann entführte der Bagen die Gesellichaft nach bem reigend gelegenen Dorfchen La Bomme und bort begann erft die eigentliche Sochzeitsfeier.

* Aus Bogen wird geschrieben: Diefer Tage wurde bei einer allgemeinen Treibjagd im binteren Sarnthal ein gur Strede gebrachter Bar, ein riefiges Dier, wie man fie felten in Menagerien fieht, bieber gebracht. Rach Borgeigung ber feltenen Jagdbeute bei ber Bezirfsmannichaft behufs Grlangung bes fog. Schukgelbes, bas ber Staat auf bie Erlegung pon Raubtieren (für eine Barin 42 fl.) ausgesett, murbe ber Bar im Gafthof "Bum Hofengarten" ausgeftellt. Das Tier hat auf feinem Schuldkonto nicht weniger als ein halbes Sundert Schafe und zwei junge Rinder, bie es feit bem Frühjahr auf ben Berghoben von Lagfons, im Durholzer Thal und in Sarntheim geriff. Man meint, bas bier erlegte Dier fei bas nämliche, bas ichon vor Monaten im Stubai erfolglos verfolgt

* Das Ideal der Sausfrau für bie Bajche ift ein Bafchmittel bas unübertroffen in Gute und Reinheit, fparfam und ergiebig im Bebrauch und babei billig im Breis ift. Diefes Joeal findet bie fparfame und rechnende Bauefrau in Flammers 3deal Seife. Dieclbe ift vollig rein und neutral, außerft fettreich, ibarfam im Berbrauch ichaumt brillant und ergiebig , ge= ftattet eine billige bequeme Baschweise und verleiht ber Baide neben blendender Beife einen angenehmen fitichen Beruch. Es gibt für ben Sausgebrauch thatfach: lich feine beffere Seife und tropbem toftet Flammers 3beal Seife im Laben nur 30-32 Bf. bas Bfb., mas etwa 20% billiger ift, wie die jest viel gepriefenen Carton= padungen, bei benen ein Doppelftiid mit 330 Gramm 25 Bfg. ober ein Bfund 38-39 Bfg. toftet. Die Bahl, welchen Fabritate ber Borgug gu geben ift, tann hiebei nicht ichmer fallen. Bemertt fei, bag Flammers Ideal Seife ein rein deutsches Fabritat ift, Berftellerin bie Firma Rraemer und Flammer in Beilbronn a. R.

* Konfurd-Eröffnungen. (3m Auszug.) Gottfried Burthardt, Schneider in Stuttgart. Johann Burfhardt, Schneider in Hollenbach. Gottlob Rippmann, Flaschnermeifter in Bingerhausen. Dantele u. Durr, offene Sanbelsgefellichaft in Sulg a. M. Philipp Anfelm, Schreiner in Bangen. | war, Glanderiver gu entfeten.

Nachlaß bes berftorb. Guftab Abolf Müller, Soutmadermeiftere in Spaichingen.

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft. Bochenbericht der Zentralvermittlungsftelle für Obstverwertung in Stuttgart.

Musgegeben ben 11. Muguft 1900. Es liegen neue Ungebote von biefer Boche vor: 600 Kilo Johannisbeeren (rote), 4100 Rilo Bflaumen, 400 Rilo Reineclauden, 37 100 Rilo Tafelapfel, 75 500 Rilo Moftapfel, 1645 Rilo Tafelbirnen, 4750 Rilo Zwetichgen.

Rach fragen in: Stachelbeeren, Sobannisbeeren. Beibelbeeren, Bfi fiche, Bflaumen, Reineclauben, Tafel= und Moftapfel, Tafelbirnen, Tafel- und Brennametich. gen, Ririchenstiele, Blatter von Beidelbeeren, Johannis= beeren (ichmarge), Simbeeren und Brombeeren.

Die Bermittlung geschieht une nigelilich. Borfdriften und Formulare find prompt und franto erhaltlich. Obstvreise.

(Bericht ber Bentralvermittlungeftelle für Obverwertung in Stuttgart.) Stuttgart. Engros-Martt bei bei Martthalle am 11. August. Rirfchen 10-18 Bf., Stachelbeeren 4 Bf., Johannisbeeren 8-10 Bf., Simbeeren 20-30 Bf., Beibelbeeren 9 - 10 Bf., Breifelbeeren 25 Bf., Aprifofen 40-50 Bf., Bflaumen 5-6 Bf., Bfirfice 35-45 Bf., Reineclauben 8-10 Bf. Mepfel 8-14 Bf., Birnen 7-14 Bf., per 1/2 Rilo.

Ratholifde Rirde in Badnang. Mittwoch, ben 12. Auguft. (Maria Simmelfahrt.) 8/48 Uhr Austeilung ber bl. Rommunion.

Uhr Bredigt und Sochamt. 2 Uhr feierliche Befper. Beichtgelegenheit: Dienstag von 3 Uhr und Mittwoch bon 7 Uhr an.

Gestorben:

Therefia Braun, Ulm. Magdalene Salter, Redarfulm. B. Sander, Rordheim-Flein.

Rutmafliches Better um Dienstag ben 14. Auguft. Für Dienstag und Mittmoch ift bei fteigender Temparatur trodenes und auch größtenteils beiteres Better au erwarten.

Uenefte Hachrichten.

Berlin, 13. Aug. Ginem Telegramm bes "Stan= barb" aus Shanghai vom 10. be. gufolge murbe bei ben Unruhen in Batung die Telegraphenstation abgebrannt und anderer Schaben angerichtet. - Die "Dimes" melbet aus Tientfin bom 3. bs.: Nach glanbwürdigen Rachrichten aus Befinger Quelle machit ber Ginfluß Danglus, ber barauf gerichtet ift, bie Fremben gu retten.

Rom, 13. Mug. Der Tribina gufolge find nicht nur bei Berecci, fonbern auch bei anberen Anarchiften, unter anderen auch bei Lanner, wichtige Schriftftude gefunden worden, bie volles Licht über bas Romplott verbreiten.

London, 13. Aug. Das Reuteriche Bureau melbet aus Ermelo von geftern : Beneral Buller ift in Ermelo eingetroffen. Die Buren gogen fich gurud. - Die "Times" melbet aus Beeruct vom 7. bs.: General Carrington gog fich mit einem Berlufte von 15 Toten und Bermiften und 6 Bermunbeten in ber Richtung auf Mafeting gurud, nachdem es ihnen nicht gelungen

gegangen, ba Boris feinem Beben im Rerter ein Enbe

Damon und Schneeflode leben noch, obgleich fie nicht mehr jung nnb fonellfußig finb. Sie werben fehr gepflegt und von Sonnia und ihrem Gatten auf furge Streden benütt, wenn fle mit ihren beiben bub-

3m Berbft und Binter lebt bie Familie in Some: ben, und oft find fie im norbifden Benedig. Gie haben eine große Borliebe für ben blauen Malar behalten, auf bem fie fich einft verlobten, bamals an

Benn aber bie Banbervögel gieben und bie Steppe blüht, bann erwacht in Sonnia bas Beimweh nach bem Baterlande, bann geht es für ben Beng und Commer

Ferottis Cirfus tommt bin und wieber nach Steds holm, bann befucht bas graffiche Baar ihn eifrig. "Die Leiftungen find nicht ichlecht." meint Frang Schnuphafe, "aber es ift boch nicht mehr bas, wie ju ber Beit, als Sie noch gu une geborten, Frau Grafin. Das war Die Glanggeit für mich. - Und wenn ich bie Belt burchjuchte, ich fande feine Schulreiterin, bie Ihnen

Die Arbanoff'ichen Buter find auf Connia über=

permöhnt. wird immer runder und gemutlicher, fie ift bie allge= meine Tante für bie Sausbewohner und Gafte.

jenem unbergeflich fconen Albend.

mit 2 Spinbeln ift billig gu verfaufen.

Per Murthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Mr. 129.

Telefon Nr. 30.

Mittwody, ben 15. August 1900

Telefon Mr. 30.

Das St. Minifterium der auswärtigen Ungelegenheiten, Abteilung für Die Ber-

1) Mitglieber ber landm. Begirtsvereine erhalten für ihre Berion und für

febreanftalten, bat ben Mitaliebern ber landm. Begirfebereine gum Befuch bes landm,

Sauptfeftes in Cannftatt am 28. September b. 3. eine Ermäßigung bes Gifenbahn-

bie mit ihnen bas landw. Feft in Cannftatt befuchenben Ungehörigen einfache Berfo-

nengugefahrfarten II. ober III. Claffe nach Cannftatt, welche auch zu ber Rudfahrt

nach ber Abgangeftation berechtigen, wenn bie Fahrtarte (auf ber Rudfeite) in ber

mit bem Sauptfeft verbundenen Ausftellung abgeftempelt wird. Diefe Abstempelung

erfolgt nur auf Grund eines besonderen Bortveifes, der ben Betreffenden nach

ober am hauptfest felbft ausgeführt wird; bie Rudreife fann bann innerhalb ber

geftempelt zugeftellt, welche fich rechtzeitig und zwar bis langftens 15. Geptbr.

b. S. beim Bereinsvorftand angemeldet haben unter Angabe ber mitfahrenden An-

geborigen; fpatere Unmelbungen tonnen nicht mehr berudfichtigt werben. Die ae-

nannten Bormeife find bei ber Fahrt nach Cannftatt bem Schaffner vorzuweifen, ba:

mit biefer bie Sahrfarte nicht abnimmt, auch find biefelben jum 3med ber Abftem=

befuchen wollen, merben erfucht, ibre Unmelbungen rechtzeitig bei bem Bereinsvorftanb

Cannftatt Abzeichen zum Gintritt in ben innern Rreis munichen, haben ihre Unmel-

ungen bei bem Bereinsfetretar langftens bis 10. Septbr. einzureichen.

Wohnhaus sant

Die Bereinsmitglieber , welche bas landwirtichaftliche Sauptfeft in Cannftatt

Diejenigen Bereinsmitglieber, welche für bas landwirtichaftl. Hauptfeft in

2) Diefe Ermäßigung wird nur bann gemahrt, wenn bie Reife am Tage bor

3) Die in Biff. 1 genannten Bormeije werden benjenigen Bereinsmitgliebern

porausgegangener Unmelbung bom Bereinsjefretar verabfolgt wird.

für Rudfahrfarten geltenben 10tagigen Frift ausgeführt werben.

69. Jahrg.

Ausgobetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt, Backnanger Ingendfreund und den Blättern des Murrgauer Alferiumsvereins" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachnang durch Bostbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnfilometers verfehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Abhaltung eines Biehmarkts.

Auf ben am 21. Auguft in Badnang ftattfinbenben Biehmartt burfen Biebertauer und Schweine aus Orten, in benen bie Mauls und Rlauenseuche herricht, nicht gugeführt werden. Dies wird hiemit gur öffentlichen Renutnis gebracht.

R. Oberamt. Breuner.

Befanntmachung, betr. die Maul- und Klauenseuche.

In Traugenbach, Gbe. Grab, ift bie Maul- und Rlauenfeuche erloschen. Die angeordneten Schutymagregeln find aufgehoben worben.

Dies wird hiemit jur öffentlichen Renntnis gebracht. Backnang, 13. August 1900.

Badnang, ben 13. August 1900.

R. Oberamt: Preuner.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen bie auf Martung Lippold&weiler belegenen, im Grundbuch von Lippoldeweiler

Seft 16 Abt. I Rr. 1-5 gur Beit ber Giniragung bes Berfteigerungevermerte auf ben Ramen bes Abolf Sager, Bauers und beffen Ghefrau Raroline geb. Faas in Lippoldeweiler,

eingetragenen Grundflücke

74 qm Wohnhaus Hr. 55. 1 a 93 qm Hofraum 1 a 77 gm unten im Beiler, 1 a 10 gm 58. Rr. 57. Scheuer 1 a 33 qm Hofraum

2 a 43 qm in ber Budelhalbe an be Strafe nach Sohnweiler, außen am Ort, Barg .= Dr. 4/4. Gemufegarten beim Bohnhaus 16 a 60 qm 181/2. Ader im Stählfeld

148. Wiese und Land in ber Budelhalbe 11 a 59 gm im Gesamtanichlag von 5180 M. am Dienstag ben 16. Oftober 1900, nachmittaas 2 Uhr.

auf bem Rathaufe gu Lippold&weiler verfteigert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 28. Juli 1900 in bas Grundbuch einge-

Es ergeht bie Aufforberung, Rechte, foweit fie gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes aus bem Grunbbuch nicht erfichtlich waren, fpateftens im Berfteigerungstermine por ber Aufforderung jur Abgabe von Geboten angumelben und, wenn ber Blaubiger wiberfpricht, glaubhaft gu machen, wibrigenfalls fte bei ber Feststellung bes geringften Bebots nicht berudfichtigt und bei ber Berteilung bes Berfteigerungserlofes bem Unibruche bes Glaubigers und ben übrigen Rechten nachgefest merben.

Diejenigen, welche ein ber Berfteigerung entgegenstehenbes Recht haben, merben aufgeforbert, bor ber Erteilung bes Bufchlags Die Aufhebung ober einftweilige Ginftellung bes Berfahrens berbeiguführen, wibrigenfalls fur bas Recht ber Berfteigerungserlos an die Stelle bes verfteigerten Begenftanbes tritt.

Zwangs=Versteigerung.

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermerts auf ben Ramen bes

Parg.-Rr. 125. 2 a 98 am Baumwiese

am Dienstag ben 2. Oftober 1900, nachmittags 2 Uhr,

bes Berfteigerungsvermerte aus bem Grundbuche nicht erfichtlich maren, ipateftens

im Berfteigerungstermine bor ber Aufforderung gur Abgabe bon Geboten angumel-

ben, und wenn ber Blaubiger wiberfpricht glaubhaft ju machen, mibrigenfalls fie

bei ber Feftftellung bes geringften Gebots nicht berudfictigt und bei ber Berteilung

bes Berfteigerungserlojes bem Unfpruche bes Gläubigers und ben übrigen Rechten nachs

ben aufgeforbert, vor Erteilung bes Bufchlags bie Aufhebung ober einstweilige Gin-

ftellung bes Berfahrens herbeiguführen, wibrigenfalls für bas Recht ber Berfteiges

Badnang.

Eine Mostpresse

Ge ergeht bie Aufforderung, Rechte foweit fie gur Beit ber Gintragung

Diejenigen , welche ein ber Berfteigerung entgegenftebenbes Recht haben, wer

belegenen, im Grundbuch von Cottentweiler

friedria Feldmeth,

eingetragenen Grunbftude

Alinf in Cottenweiler

in ben Ruchenwiefenadern,

auf bem Rathaufe in Cottenweiler verfteigert merben.

rungserlös an bie Stelle bes berfteigerten Gegenftanbes tritt.

Unterweifiach ben 9. August 1900

Seft 24 Abt. I Rr. 1 und 2

Unterweifiach ben 9. August 1900.

3m Bege ber Amanaspollftredung follen bie aut Marfung Cottentweiler

Webers und dellen Guetrau

Bezirtenotar Ra I I.

Anichlag 1650 M.

Anichlag 150 M.

Rommiffar:

Begirtenotar Rall.

Stabtpflege.

Reffelgaffe 33, und fein 1/2 Morgen großes Baumftud in ber Rutharinenplaifir mit bem Obftertrag im einmaligen Aufftreich auf bem Rathaus am

Badnang ben 14. August 1900.

Unterzeichneter fest fein

fahrpreifes in folgender Beife bewilligt :

velung in ber Musftellung porgulegen.

Montag ben 20. August, vormittags 11 Uhr, bem Bertauf aus. Bei einem annehmbaren Angebot erfolge ber Buichlag fofort.

Karl Fildrer, Küfer.

Gin grrondiertes Gut mit Obftertrag im Breis von 20-25000 M. famt Inventar wird gu taufen gefucht. Offerte unter 1849 beforbert Die Erveb. b. Bl.

Die Schübengilde Backnang perfauft am Samstag abend 8 Uhr bei Bader Ringer ben

Obst-Ertrag

Se. Mr. 50. 2 a 45 gm Bohnhaus, Scheuer und hofraum oben auf ihrem Grundftude beim Schugenhaus. Liebhaber find freundlich eingelaben.

Gine auterhaltene, fabrbare

Dreschmaschine famt Busmuble, au einem Goppel-

betrieb paffend, pertauft um gang billigen Der Berfteigerungsvermert ift am 8. Muguft 1900 in bas Grundbuch ein-

Frit Häuser. Werner fest berfelbe bem Berfauf aus

Garten in ber Blaifir famt Obftertrag , fowie feinen

e de r m Seelacher Beg, mit Weizen einge:

baut, ca. 1 Morgen Deggehalt. Die Bahlungsbedingungen fonnen gang fünftig geftellt werden. Fris Baufer.

vertauft billig

Frit Ifenflamm.

Fabrit, ftets vorrätig. Zahlungebe= bingungen febr gunftig. C. Ralble, Dafdinenfabrit,

Badnang, Wilhelmftr. 44.

Gratulations-

au allen Beranlaffungen in groß:

88888888888888888888888

gang in Schmiebeifen, Gichenholabiet, et-

gene, neuefte Conftruftion , außerft folid

gebaut und billiger als in ieber anbern

A. Rath b. Engel.

ter Auswahl empfiehlt

Karten

888888888888888888888888888

Dbgleich um biefe Beit wenig Bublifum im Barten war, hatten fich boch einige zwanzig Menschen verfam= melt und fragten neugierig, mas geschehen fei. Geerb Grif erflarte es ihnen, bann fuhr er fort: "3ch bitte noch freundlichft um einige Minuten ber Aufmertjam=

feit, meine Berrichaften. Ge gilt bie Rechtfertigang einer Frau, beren Ruf burch biefen Salunten ichamlos angegriffen ift. Er mußte febr gut, bag Dig Stella Roper ebel und rein mar, und jest, mo fie ihre Lauf= bahn ale Schulreiterin aufgegeben bat, ift ibr mabrer Mame fein Beheimnis mehr, fie heißt Sophie Mitola. jemna, Fürftin Arbanoff."

Gin Ausruf ber Bermunderung ging burch bie Unmefenben. Geerb Grif aber fprach weiter:

"Sie ift bie Coufine bes Mannes, ber fle pers leumbet, weil fie feine Berbung ichroff gurudwies. Durch ungunftige Bermogene-Berhaltniffe gezwungen, | Erinnerung.

hauptfachlich, um eine fleine Schwefter gu ergieben, trat fie bei Ferotti in ben Cirfus ein, und wir alle, bie fie gefeben, hatten Belegenheit fie gu bewundern."

Sier unterbrach enthufiaftifche Buftimmung ben Sprecher. Da traf Brofenhjelms Sand ihn berb ins Beficht. "Co nimm bie Buchtigung, bie bu verdienft, Sunb !"

"Bas nun das Rind in Sodermalm anbelanat. f ift es bas Töchterlein bes geftern verungludten Clowns Frit Rreutfampf und feiner Frau Beppi, die in Paris bom Trapes fturate und ftarb. Bie ein Engel an Gute bat Fürftin Arbanoff für bas arme Wefdopf ge-

habe nichts mehr gu fagen !" Er grußte militarifch und verließ mit feften Schritten bas Café Blanche, bas mohl noch nie einen berartigen Auftritt erlebt batte. Bie auf Flügeln eilte er nach bem Rung Rarl gu feiner Braut, gu feinem Glud, für bas er, wie ber junge Burtelfpanner, mutig gefampft hatte, um, bevorzugter als er, einen glangenben Sieg

Die Steppe blüht wieber, ihre eigenartige Boefte umgiebt fie, und bas alte Schloß auf Rraslowa ift bewohnt.

Frohe Rinderstimmen weden bas Echo in ben bohen Bimmern, die fo lange verodet maren, und eine wunderschöne Frau waltet als gute Fee in seinen

Ucht Jahre find feit ben oben beschriebenen Greigniffen verftrichen. Graf Brotenhielm führte noch in bemfelben Berbfte feine Battin auf bas But feiner Abnen am Betternfee. Seine Mutter begrüßte Sonnig auf bas Berglichfte. Ferotti und Unna Alegandrowna Sucharin maren bie Brauteltern ber ehemaligen Schul: reiterin, und es tam ein langee Telegramm in Berfen von ber gangen Girfuegefellichaft fur "ihren Stern" an. Der icone Ubolar mar naturlich ber Berfaffer

biefes Gpos gemefen. Much Stellas foniglicher Berebrer Diing Huguft gratulierte ihr in einigen hulbvollen Worten und überfandte ber fcbonen Braut einen toftbaren Ring gur

machte ; fo beift ber altefte Sohn bes graffichen Baares Fürft Arbanoff und fein Bruder Graf Brotenhjelm. -Die Familie befteht aber noch aus Ljuba, einem bilb= ichonen Madchen, und ber fleinen, blonben Ingeborg. bem Töchterchen Sonnias und Beerd Erifs. Die fleine Beppt wird mit ben jungen Brofenhjelms gufammen erzogen. Auguft, ober wie er jest beißt, Fris Rrent= fampf, ift die rechte Sand ber Berrichaften und hilft forgt und Mutterftelle an ihm bertreten. Das ift ber bei ber ausgezeichneten Bewirtichaftung ber brei Guter. wahre Sachberhalt, ich gebe ale Difigier und Ebelmann | Er geht munter mit feinem fünftlichen Fuß umber, fein nein Chrenwort barauf. Co. meine Berrichaften, ich bolliches Belicht fieht gerabegu bubic aus burch ben aufriedenenen Ausdruck, ber es erhellt. In ber Treue au feiner geliebten Berrin ift er fich gleich geblieben und bat biefes Gefühl auf beren Rinber übertragen. bie er mit feinem eigenen Tochterchen um bie Bette

Anna Alexandrowna ift im Saufe geblieben und

fcen Gohnden Musfluge gu Bferbe machen.

nach bem geliebten Rraelowa.

gleich fame, Stella Ron:r: "unfer Stern !" -

Redigiert, gebrudt und nerlegt von fr. Strob in Badnang

mit jebenfalls gu raumen weit unter ben fonftigen Breifen

Louis Vogt.



Backsteinkäse.

Berfenbe noch fortwährenb gelbichnits tige 3/4 reife, bas Pfund zu 32 Pf. von 10 Bfd. ab gegen Nachnahme.

Käjerei Rothfelden

Dehmdgras-Ertrag bon ca. 10 Morgen hat gu berfaufen

3 Merg. Dehmdgras 5 Viertel Haber

vertauft auf dem Salm am Freitag ben 17. Anguft, mittags 1 Uhr

2. Sägele Wwe.

Gin ordentliches, fleifiges Mädchen

auf 1. Ottober gefucht. Bu erfragen bei Erpedition b. BI.

Möbelfabrik Backnang empsiehlt neben ihrem reichhaltigen Lager in Kasten=& Polstermöbeln

amerikanischen und deutschen Riemen,

su Fußböden vorzüglich geeignet, sowie auch Eichenholz zur Faßfabrikation.







Knecht-Geluch.

Gin foliber Mann . ber mit Aferben imaugeben weiß, findet aute Stelle bei Chriftian Graber.

Ginen alteren, in landwirtichafilichen Arbeiten erfahrenen Mann als Biehfütterer

Büterbeforberer MImfcneiber.

OUDDOODDOODDOODO Reften-Geschäftes Berfon gesucht. Offerte unter Chiffer B. L. 30 find gu richten an bie Erpedition be. BI. *Ծաղարարարարան* (

Mohnung

Doft 3. Baren. Gin größeres, freundliches möbliertes Zimmer

hat an einen foliben Beren auf 1. Cept. ober ibaten au bermieten Feefer, Schillerftr. 31. Frantbriefe

vorrätig in ber Buchdr. von Gr. Strob.

Rufede's Rindermehl Refile's Rademann's " Bringef-3wiebadmehl Safermehl, Gerftenmehl Reismehl, Mildauder

A. Roler, obere Apothete.

Carbol-Theerichwefel-Ceife

v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden

Schutmarte: Stedenbferd anerfannt vorzüglich gegen alle Saut, unreinigfeiten u. Sautausichläge wie Miteffer , Finnen, Blütchen, Ges fichtspidel, Bufteln , rote Flede 2c. à St. 50 Pf. bei

M. Rofer, obere Apothete.



gu haben in ben meiften Geschäften. Fabrifant Rarl Gentner Göppingen.

Einladung

Sämtliche früheren Schüler ber höheren Sandelsichule Calto bon bier und der Umgebung mogen fich ju eis ner Befprechung betreffs Befuchs ber Jubilaumsfeier am Samstag abend 8 Uhr im Gafthaus zur Traube einfinden. Mehrere frühere Sanbelsichüler.

> Viktualien-Vreise bom 15. August 1900.

500 Gramm Butter, fauer 90-100 & 110 ... 11 -12 ... 1 Gans jung Dahn jung (Durchschnittl.) 1 Henne 1 Laube Läuferschweine, pr. Paar 54-75 Vildydweine 1 Kilo weißes Brot 2 Kilo schwarz Brot 4 Kilo schwarz Brot 500 Gramm Rinbfleifc Kalbfleifch Schweinefleifch Kuhfleifch Sammelfleifch

meift im Rleinen ausgeführt, haben fich boch faft burchgebends erfolgreich erwiefen und fitben fortgefest Nachahmung.

Amtlide Radridten.

* Bon ber St. Regierung bes Rectarfreifest murbe unterm 10. August b. 3. Die Bahl bes Lanbjagers I. Rlaffe Chriftian Forfiner in Duklingen. DA. Tüs bingen, jum Drifvorfteben ber Gemeinbe Bug, Oberamts

* Zeitungstarif. Bom 1. Jun: 1901 am wird ber Beitungerarif innerhalb Burttemberge wie folgt fefts gefest: L. Die Reitungegebubr beiragt: a. 2 Bf. int jeben: Monat ber Begugogeit, b. 15 fift jahrlich für bas wochentliche einmalige ober feltemere Gricheinen; fomie 15 Pfennig jagelich mehr für jebe weitere Ausgabe in ber Woche, o. 10 Bf. jahrlich für jebes kg: ben: Jahrespewichts unter Gemabrung eines Freigewichts von je 1 kg jabri, für fo viel: Ausgaben, wie ber Gebühr gu b. unterliegen. Die unter b. und O. gen. Gabe werben beim Benne innerhalbt: bes. Dries und Rachburorisverfelles bem Gifaris nungen und: Druetortes einer Zeitung je um bie Dalfis ermäßigt. Das Johresgewiche mitb fir jebes Rafenbers jahr nach bem thatfact. Bewichte ber Beitungenummern bes voraufgegangenene Rechnungsjuhrs feftgeftellt. Bei neuen Beitungen erfolgt bis gur Unmenbbarleit biefer Befinmung bie Gemichtsberechnung feichtl. nach bem Gemichterbererfchinnen Rammern. 300 bas Ralenbers jahr 1901 mirb ber Gewichtsberednung bas, Gemicht. gelegt. Der Berleger bat jum 3mede ber Bemichtsberechnung ber ihm bezeichneten Boftbienftftelle ein volls ftanbiges Bflichtezemplar von jeber Zeitungenummer beim Ericheinen gu liefern. — II. Fur bie Beftellung jedes Eremplars find 20 Pf. jahrl. für bas wöchentl. 1malige ober feltenere Griceinen, fowie 20 Bf. jahrl. mehr für jede weitere Ausgabe in ber Boche gu ents richten. Gima bei ber Berechnung bes Bestellgelbes für eine Bezugszeit fich ergebende Bruchpfennige werben auf ben nächften vollen Bfennig aufgerundet.

Egtrazug. Rächten Samstag 18. Aug. wird bon Stuttgart nach Friedrichshafen ein Sonbergug abgehen. Der Bug verläßt Stutigart Samstag Racht um 11.05, erreicht Friedrichehafen Sonntag fruh 4.30, geht bafelbft wieder ab Abends 9.40 und trifft in Stuttgart am Montag früh 2.55 ein.

* Weldpostbriefe nach Oftafien. Briefe an Angehörige ber nach Oftaften entfandten mobilen Trubbenteile bes Landheeres und ber Marine bis jum Gewichte bon 50 Gramm und Boftfarten find bortofrei, Briefe bon 50-250 Gramm toften 20 Bfg. Borto. Die Aufschrift muß mit bem Bermert "Felbpofibrief" ber= feben fein und außer Rame und Dienstarad ober Dienftftellung des Empfangers die genaue Bezeichnung bes Eruppenteils voer des Rriegefciffs enthalten. Formulare gu Feldpoftfarien find gum Breife von 5 Bfg. für je 10 Stud bei ben Boftanftalten fauflich. Die Rachfenbung bon Beitungen erfolgt gegen eine Umichlaggebuhr, bie fich nach ber Saufigfeit bes wöchentlichen Ericheinens auf 30 Bfg. bis 1 Mt. 20 Bfg. beläuft.

Tagesübersicht

Deutschland. Württembergifche Chronik.

* Stuttgart. Als wurttemb. Offigier beim Stab bes oftafiat. Obertommanbos ift bem Ber= nehmen nach Oberleutnant Bernhard von Alberti beim Gren. Reg. Rr. 119, ein Cohn bes Generals ber Infanterie j. D. v. Alberti, auserfeben.

Baduang, 15. Aug. Als Rachtrag gu bem Turnfeftbericht fet noch erwähnt, baf bas am Montag von bem hiefigen Turnverein burchgeführte Rinderfeft einen gunftigen Berlauf nahm und auch ben "Alten" ein weiteres Schlugvergnügen bot.

- Gin idwerer Un fall fließ geftern einem hiefigen Rnecht gu, ber mit einer Labung Leber gen Smittaart fubr und bei Baiblingen unter ben gelabenen Wagen tam, wobei er fich erhebliche Berlegungen an beiben Fugen gugog und im Geficht leicht verlest wurde. Der Anccht befindet fich hier im Beg.= Rrantenhaus.

- Das am Sonntag in Binnenben fchwer verleste Da ab chen ift nicht, wie uns mitgeteilt murbe, feinem Leiben erlegen, fonbern befindet fich in argilicher Behandlung, die vom beften Erfolg begleitet fein moge.

- Bor Schlug bes Blattes boren wir von einem Ungludefall bier, ber einem Reifenden gufties. Derfelbe wollte in einem Ginfpanner nach Grofafpach fahren. Infolge Scheuens bes Pferbes in ber Proneuftrage murbe bas Gefährt umgeworten und Ruticher wie In= faffe murben berlett; letterer erlitt einen Beinbruch und Bluticharfungen am Ropf, erfterer eine Ropfmunde, bie bon bem alsbalb berbeigerufenen Argte genabt merben mußte.

n Murrhardt, 14. Aug. Im gegenwärtigen Sommer übt Murrhardt feine alte Anziehungefraft als Luftfurort wieber aus, benn es haben fich febr viele Buft Inrgafte eingestellt. - Besten Samstag und Sonntag machte ber bief. Bieberfrang einen icon langft geplanten Ausflug nach Reutlingen und Lichtenftein. bon bem bie Teilnehmer fehr befriedigt gurudtehrten.

* Gailborf. In Obergröningen wurde ber Schreiner und bortige Bemeinbepfleger Grau am 10. Aug. burch ben hiefigen Stationstommanbanten wegen galidung eines Spartaffenbuche und Unterfolagung berhaftet und an bas Bandgericht Sall abgeliefert.

C Caunfiatt, 14. Aug. Die Stabtfirche und ber bavorliegende Blat, haben burch ben Strafenhahnban durch die Markifirage wesentlich gemonnen, da bamit eine Reupflafferung und Chauffierung bes Blages vorgenommen merben mußte. Un ber Front ber Rirche ift an bie Treppen anschließend auch ein Trottoir gelegt worden.

b Rirdheim u. T., 14. Aug. In nachfter Beit wird bie Trintmafferleitung bes Shafhofs, einer Pargelle ber hiefigen Stabt, ihren Bollenbung enigegengehn. Die Bewohner bes genannten Sofes tonnten feiner Beit. bei Inftollirung ber biefigen Baffers leitung wegen ber Dobe bes von ber Stabtgemeinbe gefarberten Buichuffes nicht jum Anfchlug bowogen werben, fandern haben nunmehr eine Anlage mit Bindmater auf ihre eigenen Roften erftellt.. Obwehl bem Unternehmen viele Rreife gu Anfang peffimiftifc gegenüberftanben, bat fich basfelbe nunmehr ale moll: ftanbig gelingen ermiefen. Das Baffer mirb in bem fag. Befterbachbrunnen, gefaßt, in einer Entfernung vom 250 m und in einer Sabe von 25 m. in ein 100 000 Liter, faffenbes Cochrefervair, gepumpt und von hier aus mit 9 m Gefall im bie Bobmanne und Stallungen bes hofes geleitet. Der Roter bat eine bobe von 23 m. einem Rabburdmeffer von 5 m. ift vallftunbig fturmficher und felbftregulierent. Geina Briftungsfähige feit, beträgt, bei. 7 m. Bindgeschmindigfeit 4 500. Riter BBaffer bre Stunden Die Anlage funttioniert jehr But und intereffiert bie weiteften Breife.

- In Omen u. T. wurden van ber Rirma C. Bauge 15 Arbeiten, melde 25 Jahre in ber Frbrit. thatig waren, ju einem Geftaffen eingelaber, auferbem. erhielt feber 25 Mt. Bargelb, fowie eine Zafdenuhr

fabrer namens Duller, welcher erft vor 14 Tagen pon ber Frembe beimlebrte, eine Steige gwifchen Anhaufen und Dettingen berunter; er fuhr auf einen Baum binauf, an welchem er fic den Ropf zerfdmetterte und sefort tot war.

* Auf ber Station Goldshofe brach bente frub bei einem Biehwagen ber Boden durch und eine Ruh tam mit ben Fugen auf bas Geleife. Mit vieler Dube mußte bas Tier wieder in Die Bobe gebracht werben, wodurch der Bug 20 Minuten Beripatung erlitt. Bare ber Zwifchenfall mahrend bes Fahrens auf offener Strede paffiert, jo mare ein großeres Unglud unausbleiblich gemefen.

Saunover, 14. August. Graf Balberfee gebt im Auftrage bes Raifers por feiner Ginfdiff= ung gum Ronig Bittor Emanuel, um bie freundicaftlichen Grufe bes Raffers und ber Armee für ben Ronig ju übermitteln. Die Flotten ber übrigen Machte find bem Oberbefehl nicht unterftellt, nur bie Banbarmee. Die Regierungen gaben ihre Ginmillig: ungen fammtlich und zwar zuerft Rugland bann Defterreich, Stalien, Amerita, Japan, Franfreich und gulest England, bas noch einige nebenfache liche Bedingungen ftellte.

Berlin, 14. August. Dem Militarwochenblatt gu folge wurde haupimenn von Gemmingen=Guten= berg, bisher im igl. württembergifchen Generalftabe, bem Stabe bes Oberbefehlshaber in China , Graf von Balberfee zugeteilt.

Berlin, 13. Mug. Der Ruifer beforberte, bem Berl. Tagblatt gufolge, ben auf bem Rriegsichauplay in China ichwerverwundeten Rapitanleutnant Schlie: per, ben erften Offigier bes Rreugers Sanfo, gum Rorvettentapitan. - Der jest in Borbereitung begriffene neue Eruppentransport nach China foll, ber Boff. 3. gufolge, 2 Regimenter gu fe 2 Bataillonen, fowie außer Feldartillerie aud Belagerungsartillerie. ferner ein Bionierbataillon, Gifenbahntruppen, Cavallerie und eine Abteilung Luftschiffer umfaffen. Der Dann: icaftebedarf ift durch die Melbungen Freiwilliger voll

Großlubars, 14. August. Geftern Abend fand im Baradenlager von Altengrabow großer Bapfenffreich ftatt. Beute fruh egergierte ber Raifer mit ber Garbetavalleriedivifion. Buerft fand Grergiecen flatt, fodann ein Feuergefecht mit Artillerie, am Schluß fand eine große Attaque und Borbeimarich. Der Raifer und die Truppen fehrten gegen 1 Uhr in bas Baraden: lager gurud. - Der Raifer ftellte den Großherzog von Medlenburg-Schwerin à la suite bes Garbe-Ruraffferreafmentes und ernannte ben Rittmeifter Bringen Schönburg vom Leibgarbehufarenregiment gum dienftihuenden Flügelabjutanten. Der Raifer nahm bas Frühftud im Rofino bes Baradenlagers ein. Er wirb auch bort binieren. Um Abend wird ber Raifer nach Loburg fahren und fich von bort mit ber Bahn nach

Samburg, 14. Aug. Der "Hamburgischen Borfen-halle" jufolge bat die Hamburg-Amerita-Linie ihre Dampfer "Balatia", "Areadia", Andalufia", "Saldivia", "Briegovia" und "Abeffinia" für die Truppens refp. für bie Labungstransporte nach China ber Reichs= regierung berchartert. Auch find für ben Transport von Pferden aus Ralifornien 2 meitere Dompfer ber Regierung überlaffen worden. Der "Nordbeutiche Bland" ftellte als Dampfer für ben Truppentransport bie Schiffe "Rrefeld", "Darmftabt", "Sannover", und "Roland", für den Labungstransport ben Dampfer "Nordernen".

Defterreich-Ungarn.

Bien, 12. Mug. Bur Weier bes 70. Geburte. tages bes Raifers werben großartige Borbereitungen getroffen. Früher murbe gemelbet, Raifer Bilhelm und ber Bar hatten bie Abficht, ben öftreichischen Kaifer an beffen 70. Geburtstag verfönlich au beglück wünfchen; ba feboch Raifer Frang Jofef ausbrücklich ben Bunfc außerte, biefen Tag bloß im Ramilien: freis in 3fcl gu verbringen, ift von biefer Abficht ber beiben Monarchen, wenn eine fofche bestand, nicht mehr

Rialien.

Rom, 14. Aug. Geftern abend fand in aller Stille die Beifegung Ronig humberts im Bantheon fatt.

Rom, 13. Mug. Pania Bifter Emanuel hat, um bas Gebachtnis Ronig Sumberts ju ehren, 100,000 Bire für bie Armen Roms und 50,000 für die Armen Turins gestiftet.

Rom, 13. Mug. Heber eine Gifembahnunglüch wird folgendes gemeldete Begen bes großen Anbranges von Reifenben, mußten gestern abend 1.1 Uhr für bie Binia Rom.- Floreng, zwei Büge gebilbet werben; ber sweite Bug ging 10 Minuten nach bem erften ab. In Caftel Ginbileo mubte ber erfte Bug megen eines Maichinenschabens halten und ber zweite Bug fuhr mit vollen Sabngefdminbigfeit auf ibn auf. Bisher find 12 Tote und eime 40 Berleutt fefterftellt, von ben Berletten find 15 fomer verlent; bie Trummer von smei Bagen, find noch gu durchfuden; man be-fürchtet; daß unter benfelben fich noch weitere Sote und Bermundete befinden. Um 3 Ubr 20 Minuten frab. trafen, ber. Son i g und bie Ranita im an ben Un: glibelsftelle: ein. Die Ronigin fehrte mit ber Grofefürftin Meter um 4. Uhr nach bem Duiringli guruch. fürftim Beter um 4 thr nach bem Quirineli guruch. Befing ab. — Momitel Tungtuiting von matterb ber Abnig mir bem Großfürften noch bis 6 | Duennan befahl 10 000 Mann nach Befing gu Uhr fruh blieb und bie Rettungearbeiten leitete. Außer | marfchieren.

Beidenheim, 13. Aug. Geftern fuhr ein Rad: | bem Großfürften und ber Großfürftin Beter befand fich auch die gur Beifegung Ronig Sumberts hierher gefommene türfifde Diffign in einem ber Buge. Die Mitglieder der Miffton blieben jedoch unverlest. Der Ronig fuchte auch ben belgifchen General auf, melder einen Beinbruch erlitten bat, troffete ihn und half bann felbft thatig ben in ben Trummern eingeflemmten Abgeordneten Daffimini zu befreien. ber ben rechten Arm gebrochen hatte. Die Feuerwehr= leute und ber Bürgermeifter bon Rom Gurft Colonna wollten ben Ronig gurüdhalten. Der Ronig antwortete: "Bo Feuerwehrleute finb, ge= höre auch ich hin."

Frankreich.
Warseille 14. Aug. Das Bataillon bes
40. Linienregimentes, bas heute auf der "Caledonien" nach China abgehen follte, mußte infolge bes Beiger= ausstandes die Abreife verzögern. Die für China bestimmten Truppen treffen fortgefest bier ein. Alle Rafernen find überfüllt. Infolge des Ausftandes find 5000 Safens und Dodarbeiter arbeiteles. 2500 Rohlenschlepper find hiebei nicht eingerechnet.

Baris, 14. Ang. Der Ministerrat feste Die Gingels beiten bes Festes fest, bas am 18. bs. gelegentlich ber Breisverteilung der Beltausftellung ftattfindet. Bon 75 531 Ausstellern find 42 790 preisgefront morben. Unter den den Ausländern querfannten Ausgeichnungen befinden fich 150 große Breife für beutiche Ausfteller.

Rouftantinopel, 13. Mug. Der englische Bot= fcafter lentte die Aufmeitsamfeit ber Bforte auf bie Lage in Armenien. In bem Dorfe Spagbant fei es ju Erzeffen gefommen. Die Pforte ermiberte: Rach einer offigiellen Depefche feien in bem betreffenden Begirt 16 Rauber getotet worden; follten jedoch Erzeffe berübt worden fein, fo murben bie Schuldigen

Rouftantinopel, 14. Aug. Reue Maffacres burch bie Rurden merben gemelbet. Unter bem Bormanbe, in Spahgangh hatten verichiedene Revolutionare Buffucht gefunden, rudte Alt Baich a, ber Militar= fommandant von Tiffis, an ber Spige eines Bataillons Regularer und eines furbifchen Reiterregiments am 16. Juli gegen ben betreffenden Ort vor. Alle Gin= wohner, mit Ausnahme von 8, welche fich retten fonnten, murben maffafrirt is die Ortichaft bem Erdboden gleich gemacht. - Sierauf wandte fich die Raubecarmee gegen Die Ortichaften Gangarigover und Rheban, wo ebenfalls Blünderungen und Maffacres in fleinerem Umfang ftattfanben. Ali Baicha, nach Tiffis gurudgefehrt, bat bem bortigen armenifchen Bifchof folgenden Thatbeftand, auf welchem vorläufig auch die Bforte fußt, mitgeteilt: "Bon 100 armenifchen Revolutionaren, Die in Spah= gangh fich befinden follten, fand er nur 23 bor. Diefe flüchteten in die armenische Rirche, von wo fie bie Truppen beichoffen. Rach dreitägiger Belagerung befcblog Ali Bajcha, bie Rirche ju fturmen. Borber legte er Feuer an. Während bie Flammen bie Rirche um= leberten, brangen bie Truppen ein, trafen aber nur 13 von den Revolutionaten, jobann einen Sojährigen Priefter, eine Frau und ein Rind an. Alle murben bon ben Truppen niebergemacht." Ali Bafcha ließ alsbann bie Ortichaft einafchern. Die Bahl ber Daffa= crirten ichwanft gwijchen 200 und 300. Die Pforte giebt borläufig nur 16 gu. Der Gultan gab firengfte Orbres, weitere Maffacres ju vermeiben, unter Beftraf= ung ber Schuldigen. Die furdische Solbatesta hat fich aber bisher nur wenig um die Befehle von Ronftantinovel gefümmert und nichts weift barauf bin, bag bie türfifche Autorität in ben furbifchen Provingen feit ben letten großen Maffacres Fortichritte gemacht hat. (F.3.)

- Die Rurben griffen ben englifchen Bige= ton ful in Ban an, mabrend er einen Mueflug in bie Umgebung ber Stadt machte. Gie vertrieben feine Begleitung, verwunderen ben Dragoman und raubten bas Bepart. Der englische Botichafter unternahm ener=

gische Schritte bei ber Pforte. Wirren in China

* Der Bormarich auf Befing. Bolff's Bureau melbet aus Tientfin vom 8 .: Bei Dangtfun hatten bie Chinefen nur ben Babubamm befest. Rach turgem Widerftande erfolgte ber Rt it d'= aug auf Sofimu. (Dasfelbe liegt auf halbem Bege swiften Tientfin und Befing). Dorthin mar bireft ben Beitfang bie dinefifche Sauptmacht gefloben mit dem General Ra und bem Beneralgouvernenr von Tichili. — "Daily Erpreis" meldet aus Ghangbai, 13. Aug.: Um Samstag mittag erreichten bie Berbunbeten einen Buntt 20 Weifen von Befing entfernt.

* Aus Befing ging bem ruffifchen Oberften Boncjad bie Melbung ju, daß in ber Racht des 31. Juli jum 1. August das Barrbarde ment auf die Gefandtfcaften ben ben Chinefen mieber oufgenommen murbe. Die europäischen Rir den murben gefchanbet; bie Fremben feien nur bis gum Muguft mit Borraten verfeben.

Loudon, 14. Ang. "Dailh Telegraph" melbet über Songlong vom 11. bo : Der englische Ranful Scott erhielt eine diffrierte Depeide bes Gefandten Dachon elb in Befing bom 6: Muguft, melde befagt: "Unfere Lage ift bergmeifelt. 3m 10 Tagen find unfere Rabrumasmittel an Gnibe. Die Chinefen erboten fich, und nech Dientfin ju begleiten. Bir lebnten bies jedoch ab."

- "Daily: Mail" melbet aus Songtong bom 12.: 8000 Som eraflaggen gingen beute nach

in Deutsch=Südweltafrika Die Ginmanberung taplanbifder Bufra bt folgendes bierüber :

Die Einwanderung von Kap-Buren | wandert und ber Zugug balt ununterbrochen an, ja als | heimat angupflanzen. Diesa Bersuche,

ren nach Deutsch=Submeftafrita ift in vollem Bange. Gin englischer Farmer, welcher feit etma 20 Jahren bei Barmbad in Ramequeland anfaffig ift berichtet einem Mitarbeiter ber "Frff. 3tg." aus Rap:

Unter ben Buren ber nörblichen Rapfolonie hat eine langfame, aber tief gehende Ausman= berungsbewegung eingefest. Beranlagt murbe biefelbe burch bie jungften Mufftanbeverfuche, melde por einigen Monaten, die gange Rolonie burch: Bitterten. Die engliiche Fauft bat gwar biefelben gewaltjam niebergeschlagen, aber bie Folgen geloen fich in anderer Richtung. Die Buren gieben gwar nicht in geichloffenen Daffen wie bereinft über ben Oranje und Baal, fonbern in fleinen Gruppen pon brei bis vier Familien. 36r Biel ift bas beutiche Schungebiet, und die beutiche Regierung nimmt, fie unbeanftanbet auf, foweit fie fich ben Landesgesenen unterordnen, mas faft ausnahmelos ber Fall ift. Die neuen Ginmanbes rer find faft burchgebenbs mobilhabenbe Deers ben befiger mit burchichnittlich 500 bis 600 Alfa. Sterling Bermogen, In Diejem Buntte erfüllen fte fomit bie erfte Bedingung, bag namlich nur mobilage ibre Senhaltigleit verburat au miffen, Bieber find, ets. magualamer mit Laufenden von Sehlingen und jungen ber bom 1. Jan.—30. Sept. 1900 erfchienenen Beis ma zweihundert Buren in ben legten Monaten einges Doftbaumchen die Stadt verlößt, um diefelben in feiner tungenummern unter Erhöhung um 1/8 gu Brund

ichen Behörden fieben ber Bewegung fympathijd gegenüber und fommen mit ben Buren gut aus. Lettere find von glübendem Dag gegen bie Englander bes feelt und bebauern, nicht ichon früher auf beutiches Bebiet ausgewandert gu fein, welches ihnen längft als ein mirtichafilich beffered Band befannt war. Renner ber fübafritanifden Berhaltniffe behaupten, daß Ramaquas land dem Freiftagt nur wenig an Gute bes Bobenst und ber fonftigen landwirtiche filichen Bebingungen nachs ftebe, por Allem aber übertreffe bie beutiche Geite bes Fluffes die englifche bei weitem. Babrend lettere gu ben trodenften und armften Strichen: Sub-Afrifue. gebore, geichne fich bas beutsche Gebiet burch einen ftarferen Regenfall und bie großere Menge feines Untergrund: Baffere aus, welch letteren überall leicht, aus heben fei ; ja vielfach trete basfelbe quellenertig: gui Tage. Den faplanbifden Buren mar biefe lleberlegens beit ber beutichen Gebiete langft befannt, boch fcheuten fle bisher bie Muswanderung, babin, weilt ihnen por ber angeblich broton ichen Scharfe, ber bentiden Begiere ung fuftematifc Argft eingeflößt, morben mar. Saube fachlich leiftete fich die toplandifche Breffe bierin manches: ftarte Studlein. Die alteren Anfiedige in Deutsch= Rame qualand verlaffen unter bem Ginftuß bost bentiden Regimes immer mehr ihre urfprunglichen, patriarchalis ichen Methoden ber Sandwirtichaft und menden fich benbe Buren gugefaffen meiben follen, vollauf. Bas, neuen Rulburen gu. Gegenwartig habe fie fitti mit Belet zwingt fie ferner auch gum Antauf von Banbes guten Gefolg auf Beine und Obftbau verlagte in reien und bem Bau von Robnbaufern, um baburch | Rapftabt ift est fein feltener Anblid, bag fo ein Ras

Betersburg, 14. Aug. Rach Berichten bes Ge= | fornet, mit 182 Mann und Sandertons Kommando neralftabes vom 14. Aug. ließ General Orlow haben fich gestern ergeben. in Chailar eine Barnifen gurud und perleibte bas Bebiet von ber Brengebis Chailar bem 2. Militärbegirt ein und unterftellte es fodann bem Abteilungsataman. Im Amurgebiete bei Moche zeigte fich eine dinefische Abteilung, infolge beffen bie Barnifon bon Betrowfa perftarft murbe. Aus Ralgan find nach einer Wanderung bon 35 Tagen 3 ameritanifche und 9 fcmebifche Diffionen in Rjachta eingetroffen. In ber Mongolei werben Truppen gesammelt. Die Bachthäuser längs ber ruffijden Grenge und ihre Befagungen werben ber= mehrt.

Betersburg, 13. Aug. Bon bem Generalleutnant Lenewitsch gingen bem Kriegsminifter unter bem 8. und 9. bs. nachfolgende Meldungen bom Rriegsschauplas gu : Dach wechfelfeitigem Ginvernehmen der Chefs ber Egpe= peditionstruppen haben wir am 5. bs. mit Tagesanbruch unter meiner Leitung — ich war altefter Offizier — ben Angriff auf bie ftart befeftigten Stellungen ber Chinefen bei Beitfang begonnen. Beitfang liegt 12 Beift bon Tientfin auf dem Wege nach Beting. Die Bofition mar burch ausgebehnte lleberschwemmung noch mehr verstärft worben. Die Chinefen waren etwa 25 000 Mann ftart und ftanden unter dem Befehl des Bigetonigs Dichungtohn. Um 10 Uhr fruh maren bereits Die linte Rlante ber feindlichen Stellungen und 2 Gifenbahnbrucken von ben Ruffen genommen und be = fest. Gleichzeitig hatten bie Sapaner, Englander und Ameritaner mit ber 3. offibirifden Schugenbrigabe bes Generals Stokel bie rechte feindliche Flante um= gangen und die Stadt Beitfang genommen. Die Chinefen gogen fich fo fcnell gurud, bag fie nicht einmal bie Schiffbrude mehr zerftoren fonnten. Bur Berfolgung des flüchtigen Feindes murbe eine aus Ruffen, Japanern und Englandern bestehende Rolonne nachgefandt, die aus Infanterie, Ravallerie und Artillerie gufammengefest mar. Rufficherfeits find 6 Mann gefallen, Die Japaner verloren über 200 Mann, bie Englander und die Amerifaner je 20 Mann. Die chinefifchen Berlufte find unbedeutend. Augerbem ber-Ioren fie 13 Beidute, pon benen unfere Rofafen eines nahmen. Die Rofafen nahmen auch bas feindliche Lager ein. 2m 6. bs. nahmen bie Berbundeten um 4 Uhr früh eine energische Offenfive gegen Qungtfun auf beiben Ufern bes Beibo auf. Rach einem Marfch 20 Berft bei 40° Size murben bie Schangwerfe, fomie Die Stadt Dungtfaa felbft genommen.

Baris, 14. Mug. Giner Depefche aus Changhai zufolge wird Li-Sung-Tichang erft nach bem Ginzuge ber Berbundeten in Befing bortbin abreifen, meil er hofft, daß die Raiferin-Regentin ibm bann uneingefdrantte Bollmatt ju ben Friedens = Berhandlungen mit den Großmächten erteilen mirb.

Arieg in Gudafrifa.

London, 14. Aug. Gin Telegramm Lord Roberts aus Bretoria vom 13. bs. melbet: Methuen und Ritchener find immer noch auf ber Berfolaung Demets und Steifns begriffen. Gine Depejde Ritcheners vom 14. früh 8 Uhr aus Schoololgats 8 Meilen pon Benbersborps bejagt: In ber vergangenen Racht inrenate Dewet 3 feiner Bagen in bie Luft. 60 ge= fangene Englander und ein Offigier entfamen aus bem Lager und ergablen, Steijn wolle bas Lager nicht berlaffen und werde unter Uebermachung gehalten. Dewet habe fich genotigt gefeben, einen Teil feiner Munition im Stiche gu laffen und auch 30 völlig erichopfte Pferbe gurudgulaffen. Die Gefangenen beftätigen bie Melbung, daß Methuen ein Geichus Demets genommen hat. Geftern murbe bie haupttruppe bes Feindes mit großem Erfolg beichoffen. Der Bug Bullers nach Norben bat porzügliche Ergebniffe gehabt. Gin Felo:

Hag und Liebe.

Gine Graublung aus bem fübafritantichen Rriege.

Bon Emil Zimmermann

I. Rapitel.

Sugel zugebrauft. Schreie burchzitterten Die Luft; Die

Baffen funtelten im Connenlicht; Die Bferbe ichnauften,

und die Manner auf ben Pferben ftrecten ben Ober-

forper nach porn und faben flier nach bem Sugel bin=

über, auf meldem ber Weind fteben follte. "Ge lebe

Die Ronigin " bieg es in ben frurmenden Reihen, "es

lebe England!" und bie Manner gitterten bor Begier,

bie verhagten Rebellen niebergufchlagen, gu bernichten,

in ben Boben ju ftampfen, bon welchen fie gelefen

hatten und ihnen gejagt worben mar, bag fie elenbe

Berrater feien, Emporer gegen bie greife Ronigin, Ber-

ichmorer, bie fich in ben Ropf gefest batten, England,

gemehren ber Buren in Die Reihen ber Unffürmenben.

Afferbe baumten fich auf, überichlugen fich und begruben

ihre Bieiter unter ihren Rorpern beim Fallen. Dort

fuhr ein Reiter im Sattel in Die Dobe, griff fich an

Die Bruft und brach bann gufammen wie vom Blig

getroffen; andere fielen hinter über und murben von

ihren Pferben fortgeschleift; unter ben Sufen ber

Bferbe gudenbe Rorper: bann begann es ben Reitern

um bie Ropfe ju pfeifen in mertwurdigen, bie Rerven

erschütternden Tonen, bag fich bie Manner unwillfürlich

nieberbudten; milb geworbene Bferbe brachen aus unb

floben rechte und links bavon; aber bie Daffe jagte

pormarte, fcbreiend, teuchend, wie eine Dafchine, ge-

Run ichlugen Die erften Rugeln aus ben Maufer:

Die Ronigin ber Meere, gu frurgen.

In gestrecktem Galopp fam bas Regiment auf ben

Nordamerika. New-Port, 14. Aug. Nach einem furchtbaren Orfan, ber geftern bie Bereinigten Staaten heims gefucht hat, find 14 Berfonen vom Blis ge= totet worden. Bahlreiche Saufer wurden gerftort. Die große Brücke bei Brooklyn geriet in bedenkliches

* Größten Erfolg in 25 Jahren hat bas bolgfonservierungeol Avenarius Carbolineum (Patent) erzielt. Im Freien ftebenbe Bolger, Die por mehr als 20 Sahren mit biefem Brabarat geftrichen murben, finb heute noch vollständig gefund und erhalten. Avenarius Carbolineum wird beshalb von Behörden, Induffriellen und Landwirten in ausgedehntem Dafe überall ba angewendet, wo bas Sola von Fäulnis, Schwamm ober Bermitterung gefährbet ift. Dan achte auf die volle Bezeichnung Avenarius Carbolineum (Patent) jum Unterschied von der vielen fogenannten Carbolineum"-Sorten. Nähere Ausfunft, sowie Abbrücke von Unerfennungsichreiben übermittelt auf Bunich gerne bie Firma R. Abenarius & Co., Stutt= gart, Samburg, Berlin und Roln, fowie beren Rieber= lage in hiefiger Begend bei ben herren Albert Ifen= flamm fen. in Badvang, Adolf Zügel in Murr= hardt u. G. Wintermantel in Sulzbach a. M.

Ronfurd: Eröffnungen. (Im Auszug.) Philipp Unfelm, Schreiner in Bangen. Friedr. Stier, Spezereihandler, Beilbronn.

Sandel, Gewerbe & Landwirticaft. * Enderebach. Rach mehreren Fehljahren mar

hener die Rirfchenernte im Remethal fo reichlich wie noch nie. Auf ber Station Enbersbach murben a. B. ca. 30 000 Rorbe frifche und 5 Bagenlabungen in Fäffern eingeschlagene Rirfden, mit einem Gefamt= gemicht von ca. 18 625 Btr. verlaben, mas bet einem burchichnittlichen Grlos von 11 Dif. ber Str. Die ichone Summe von rund 150 000 Mf. ergiebt. Ueber bie ftrengste Zeit wurden täglich 2000—2200 Körbe aufgegeben, ju beren Beforberung 15-18 Gifenbahnmagen erforberlich maren. Der größere Teil fam nach Bapern und amar nach München 8000, nach Augsburg 2300 und nach Memmingen 750 3tr. Ulm erhielt 1800 3tr. Die übrigen verteilten fich auf viele murttemb. und baper. Stationen. Die fpateren Sorten, wo:unter auch Die Bergfirichen, murben leiber burch ungunftige Witterung beschädigt.

Landesproduftenbörfe. Stuttgart, 13. Auguft. Die regneriiche Witterung ber lesten Boche ift bie Beranlaffung, bag am Belt martt Die Forderungen für Brotfrüchte erhobt murben. Der Ronfum bedt ben nötigften Bebarf. Am Schlug ber Boche fanbte Amerita einen fleinen Breiprudgang. Die fündentichen Martte find fcwach befrict ohne Breisanderung.

Bir notieren per 100 Rilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit:

Weizen, württ. 17 MR. 60 Bf. bis 17 MR. 75 Bf. ulfa 18 M. bis 18 M. 25 Bf., Walla=Walla, 18 M. 50 Bf., Laplata 18 M. bis 18 M. 25 Pf. Amerifaner 18 M. 25 Bf. bis 18 M. 50 Bf., Rernen, Oberlander 18 M. 50 Bf., Dintel 12 M. 25 Bf. bis 12 M. 50 Bf., Roggen württ. 16 M. ruff. 16 M. bis 16 M. 25 Af., Saber, Oberlander 15 M. 25 Bf. bis 15 M. 50 Bf., Unterländer 14 M. 50 Bf. bis 15 M., Mais, Mired 12 M. 25 Bf. bis 12 M. 50 Bf., Laplata 13 M. bis 13 M. 25 Bf., Dellow 12 M. 50 Bf. bis 11 M. 75 Bf., Rohlreps 26 M. bis 26 M. 75 Bt.

Mutmakliches Better um Donneistag ben 16. Mug. Der bisherige Witterungscharafter wird auch am Donneretag und Freitag unberanbert bleiben.

Endlich! Enblich! Dort faben bie Bormartsfturmenden Männer bor fich mit Flinten in ben Ganden; bie Spannung loft fich : "Gurrab. bie Ronigin Surrah!" und dann schlägt die Reitermasse hinein in den Feint

wie ein Sagelwetter in ein Aehrenfelb. "Gnabe, Snabe !" manche ber Weinbe rufen es aus aber Die Reiter fennen feine Bnabe; fie hauen und ftechen in den Saufen binein ohne Erbarmen und ver-

iconen niemand, weder Rnaben noch Greife. Das mar ein bofer Anfang für Die Sache ber Freiheit in Gubafrifa; fie fallen, die madern Burenftreiter unter ben Streichen ber englischen Lancers, und viele werfen bie Waffen fort und begeben fich auf bie Flucht. Gin junger Felbtornet fucht vergebens, bie Flüchtlinge gum Stehen gu bringen.

"Bürger," ruft er, "bentt an Majuba!" aber fie horen ibn nicht und rennen babon.

Gin junges Mabchen tampft tapfer an feiner Seite, eine ungemein feffelnbe Ericheinung ; ploglich ftost fie einen Wehlaut aus und fällt gu Boben, und gleich barauf fällt auch ber junge Mann, von einer Rugel in bie Bruft getroffen, und fort brauft über bie beiben Die Reiterfcar hinter ben flüchtigen Buren ber, ichiekenb und alles nieberftechend, mas fich ihr in ben Weg

Das mar ber boje Tag von Glanbelaagte, jener 21. Oftober, ber manches burenfreundliche Berg ergittern läßt, benn er war eine große Borbebeutung für die Sache ber fübafritanifden Republifen, - und ber viele Familien im Burenlande in arose Trauer

Rachbem ber Reiterfturm über bie Robje binmeggebrauft mar und Tote und Bermunbete gurudgelaffen hatte, naberte fich eine anbere Schar bem Schreckens-

Rutrieb 32 93 127 236 3
Kertauft 30 61 44 236 5
Unvertauft 2 32 85 —
Ochfiert: Bollfleifdige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, bis zu 6 Jahren
Farren: Bollseifdige höchsten Schlachtwertes:
Mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere:
Kalbeln: Bollseifdige ausgemästete Kalbeln höchsten Schlachtwerts Kalbeln: Volkielichige ausgemastete kalbeln gochten Schlachtwerts:
Aestere ausgemästete Kühe und weniger gut entwidelte Kalbeln und jüngere Kühe:
Mäßig genährte Kalbeln und Kihe:
Gering genährte Kalbeln und Kihe:
Kälber: Heinfe Mastfälber, (Bollmilchmaß) und beste Saugkälber:
Mittlere Angtfälber und gute Saugkälber: 61-63 Kleifgige: Gering entwidelte sowie Sauen: Berlauf bes Marktes: Berkauf lebhaft , Kälber Rebspreife. Mim, 11. Aug. Bufuhr 47 Btr., alles vertauft; Breife 12 bis 13 M. per Birr. Gef. Grlos 577 M.

Stuttgarter Schlachthausbericht, 14. Auguft.

Ravensburg, 11. Aug. Bufuhr an Deljamen 12 D.Ztr., alles verkauft. Breis 25 M. 90 Bf. bis 27 M, 23 Bf. per 100 Rilo. Gef. Erlös 323 M. (Schw. M.)

Sopfen.

Tettnang, 13. Aug. Mit bem Bflücken ber Frühhopfen ift in ben letten Tagen fortgefahren worden. Es haben fich fcon mehrere Sopfenhandler eingestellt. Bezahlt murbe 85-90 M. per Bentner. Rartoffel= und Rrautmarft.

Stuttgart, 14. August. Bufuhr 400 Bentner Kartoffeln. Breis 3 M. 60 Bf. bis 4 M. pr. 3tr. - 1500 Stud Filberfraut. Breis 25-30 M. per 100 Stück.

Gestorben:

M. Müller, ref. Schultheiß, Soffingen. Thekla Calmbad, geb. Safner, Reuenburg. R. Engel, Raufmann, Sorrheim.

Neueste Nachrichten.

Köln , 14. August. Rach einer Melbung ber Rolnischen Zeitung" aus Berlin werden beute bie Blonobampfer "Frantfurt" u. Bittetin b" mit ben beiben Seebataillonen unter General Sopfner por Tafu Unfer merfen und bie Truppen als balb unter Rommanbo bes ruffichen Generals Sune= witich (Lanewitich?) treten, von bem es abhangt, ob bie beutichen Truppen fofort in Front

Sannover, 15. Aug, Geftern abend murben bem Grafen Balberiee, ber fich heute abend nach Berlin begiebt, herzliche Ovationen bereitet. Gegen 9 Uhr versammelte fich eine überaus große Menfchen= menge bor ber Billa bes Grafen, fang patriotische Lieber und brachte Boche auf ben Obertommanbierenben in China aus. Der Graf ericbien mit feiner Gemahlin auf bem Balfon und banfte mit berebten Worten. Die ftabtifchen Rollegien befchloffen, fich bon bem Generalfelbmaricall offiziell gu verabicieben.

Rom, 15. Aug. Wie die Blätter melben, murbe Bufa in der Proving Avellino ein als Priefter ver-Meibeter Mann verhaftet , beffen Briefichaften fowie faliche englische und französische Passe beschlagnahmt murben. Man alaubt, es banble fich bei ihm um ben Genoffen Breifis bei bem Attentat in Monga, ber gegen= wärtig von ber Polizei gefucht wirb.

London, 15. Juli. Die "Daily Rems" melbet aus Bretoria vom 14. bs.: Die Rolonne des Dberftleutnante Soare, welcher bei Glanderiver gefangen genommen worben fein follte, befindet fich mit allen Borraten in Sicherheit. Gie hatte einige Berlufte

bugel, ernfte Leute mit bem roten Rreug bon Gent auf bem Urme, gefolgt bon langen Reiben bon ichwarzen Rrantentragern. In ben Reihen biefer Englander fiel gleichfalls eine Frau auf. Sie trug ein kurzes, blaues Kleid und ebenfolche Taille, folibe, aber elegante gelbe Leberfdube und einen Tropenhelm, ber fie ausgezeichnet fleibete. Auf bem linten Urm fab man bas rote Rreug pon Benf. Bervollftanbigt murbe bas einfache und boch malerifche Roftum burch eine Degentoppel, in ber ein Revolver ftedte, und eine rote Maroquintaiche. welche fie wie die Militararate auf ber rechten Seite trug. Gie war noch jung und febr bubid, babei batte ihr Beficht obwohl einen fanften fo boch entichloffenen Musbrud und gablte ju jenen, welche man nicht bergift, nachbem man fie einmal gefehen hat.

Der jungen Dame folgten einige amangig Somarge mit Tragbabre, und balb bier balb ba beugt fie fich gu einem ber Befallenen nieber und befahl ben Tragern. ibn aufzunaden.

Erftaunt bleibt bas junge Mabchen auf einmal fteben. Dort war benn bas möglich ? . . . Aber ba, wirklich, . . . ba erhob fich ein weibliches Wefen und tam mantend auf die Aeratin au.

"Berrgott," rief biefe auf englifc aus, " wie tommt eine Frau auf Diefes Welb bes Schredens !"

Dann eilte fie auf Die Wantenbe gu: "Mein Fraulein, mas ift Ihnen, find Sie verlest? Bie tommen Ste hierher ?"

Die Gefragte fucte nur angftvoll mit ben Augen auf bem Blage umber : "Mein Bruber," ftohnte fie bann, "retten Gie meinen Bruber !" Damit manfte fie auf ben jungen Dann qu, neben bem fie fampfenb bor wenigen Minuten gefallen mar, und bewußtlos fant fie an feiner Geite nieber.

aunftig geftellt merden.

von 2 Morgen vertauft im Auftrag Flaschner Lorenz.

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Baknang.

Mr. 130.

Telefon Rr. 30.

Freitag, den 17. August 1900

Telefon Nr. 30.

69. Jahrg.

Ausgebetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblait, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrgauer Alteriumsverzins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besseleben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfilometersbericht 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Kahrnis-Derkauf.

Mus ber Berlaffenichaftsmaffe ber verftorbenen Friedrich -Rauforeit, Schäftemachere Chefrau bier, tommt in ber Bohnung ber Berftorbenen , Gde ber Berber- und Rarleftrage, Die porhandene Sahrnis am nachften

Dienstag den 21. d. M., von vormittags 1/29 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich gegen fofortige Bargahlung gum Bertauf und zwar : Bücher, Frauenkleider, 1 vollftandiges Bett , Leinwand , Schreinwerf als

Difche, 1 Auffastommobe, 1 Beigzeugtaften, 1 Sofa, 4 Stugle, 1 tann. Bettlabe 1 Rahmafchine, 1 Ruchefaften, 1 Ruchetifc, Ruchengeschirr, allerlei hausrat und 1 Milchmägele. Liebhaber find freundlich eingelaben.

R. Bezirtenotar.

Rael Fildrer, Küfer.

Prediatbücher

in großer Auswahl empfiehlt

J. Rath beim Engel.

δ<u>υσυσυσυσυσυ</u>σθ

icon von 40 Bf. an pro Liter empfiehlt

Otto Kencht am ob. Markt.

guter Läufer, ftarfer vertrauter Ginfpan=

ner, hat weil übergablig unter jeber Ba=

rantie zu vertaufen oder gegen Bieh ein=

Tratlhof, Gbe. Oberbrüden.

Gin alteres

Germansweilerhof.

Marbach.

Knecht-Gesuch.

umaugeben weiß, findet aute Stelle bei

Gin foliber Mann , ber mit Bferben

Chriftian Graber.

Reine

P verichiedener Jahrgange,

Ein Eferd, 7 Jahre alt, Hellbraun,

Pterd,

Gottlieb Wengert.

2 Schweine

Rarl Gruber.

Ruhnle.

Den 15. August 1900. Unterzeichneter fest fein

Reffelgaffe 33, und fein 1/2 Morgen großes Baumftuct in der Ratharinenplaifir mit bem Dbitertrag im einmaligen Aufftreich auf bem Rathaus am Montag ben 20. August, vormittage 11 Uhr, bem Bertauf aus. Bei einem annehmbaren Angebot erfolgt ber Buichlag fofort.

Hotgut-Geluch. Ein arrondiertes Gut mit Obstertrag im Preis von 20—25000 M. samt

Inventar mird gu faufen gefucht. Offerte unter 1849 beforbert Die Expeb. b. Bl

Pressen & Preklvindeln

empfiehlt gu billigften Fabrifpreifen Albert Bauer.

Ulmer Pflugkörper einzelne Granteile 2schaarige Pflüge

Sad- & Säufelpflüge

Albert Bauer.

Dreschmaschine

Braunwallach, gut im Bug, hat gu ber famt Bugmühle, gu einem Göppelfaufen betrieb paffend, vertauft um gang billigen Frit Häuser. (Grftling), 9 Wochen trächtig, sehr schöner

Ferner fest berfelbe bem Bertauf aus feinen

Garten in ber Blaifir famt Obftertrag, fo-

Uder im Seelacher Beg, mit Beigen eingebaut, ca. 1 Morgen Deggehalt. Die Bablungsbedingungen fonnen gang

Frit Baufer.

Gelucht Kaber ju balbigem Gintritt in ein gutes Saus ein treues, fleifiges Mädchen Chrift. Groß, Megger.

im Alter von 17-20 Sahren. Sober Bohn und gute Behandlung jugefichert. Näheres burch Raufmann Fifcher am Thor

Schlag, vertauft

Binnenden.

************ Backnang.

Saknang.

Saknang.

Shitmarkt

jeden Jamstag und Mittwody bezwse.

Dienstag.

Pauffener Portlandcement

Alb. Isenflamm sen.

Carl Bauer,

Uhrmacher & Goldarbeiter

Uhren, Gold= & Silber-Waren

versilberten wie Nickel-Waren in nur guten Qualitäten und niederften Breifen.

Reparaturen jeder Art ichnell und billig.

An= und Ferkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien, und soustigen Wertpapieren, Einlösungs von Convons

Baknana Bahnhofftrage.

A. Steiner,

.Conzentrirte Essigsäure ist ein sehr gefährliches Product"

fagt ber befannte Profeffor Dr. Maerter in ber Deutschen Tageszeitung bom 7. Nanuar 1898 "welches außerorbentlich ftart agend wirft und auch in fleinen Mengen genoffen, ben Eod berbeiführen tann. Shon aus biefem Grunde burfte bie Gifig: effeng nicht für Speifezwecke verkauft werben."

Jauche= oder Güllenpumpe

gesetlich geschütt D. R. G. M 119848 spezialität

Wilh. Lehmann, kupferschmied, Badnang.

Diefe Bullenpumpe übertrifft alle existierenden Softeme, fie zeichnet fich burch fpielend leichten Gang, hochfte Beiftungefähigfeit und unbegrenate Dauerhaftigfeit aus und ift febr leicht gu reinigen.

Rein Museinanderichranben. Reparaturen beinahe ausgeschloffen und fonnen vorfommenden Falls von jedem Landwirt felbit beforat merden.

Bei Beftellung bitte um Angabe ber Grubentiefe. Breis complett von 20 M. an. Bieberverfäufer gefucht.



Dichte ift fcon, mas nicht jugleich auch gefund ift, Die ichon: ften Gefichteguge erhalten erft bann ihren Reig, wenn beren Brund: lage eine gefunde Saut ift. Dies ju erreichen bebarf es feiner ber vielen fog. Sconbeitsmittel, welche oftmale mehr ichaben ale nugen, fondern einer naturgemäßen vernünftigen Sautpflege unter Unwendung warm empfohlene Patent:Myrrholin:Stille ihres Myrrholin:Schulten Gebrauch wird hauptsächlich in Folge ihres Myrrholin:Schulte bie Thätigkeit ber Haut günftig beeinflußt und hiedurch ein schöner leberall, auch in den Apotheken, erhältlich. warm empfohlene Batent:Mprrholin-Seife ift; burch beren fortgelete

trieben von einem rafenb geworbenen Damon. Redigiert, georadt und verlegt von Gr. Strob in Badnana.